

Fr 18. bis So 20. Juni 2004
KUNSTHALLE wien project space / Metro Kino

Symposium

cinESCAPE

Landschaft an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst



Wie das Verhältnis zwischen Mensch und Landschaft von Geschichte, von (Ab)bildern und Vorstellungen geprägt ist, das zeigt der Film „Im Anfang war der Blick“ von Bady Minck, den die Künstlerin in Kooperation mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern der österreichischen Kulturlandschaftsforschung entwickelt hat. Das Symposium cinESCAPE nimmt diesen transdisziplinären Prozess und sein filmisches Ergebnis zum Anlass für eine Auseinandersetzung mit künstlerischen und wissenschaftlichen Blicken auf das Thema Landschaft.

Landschaft findet statt. In Köpfen, auf Papier, im Kino, auf Bildschirmen, als Umwelt. Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, Künstlerinnen und Künstler hinterfragen diese Formen von Landschaft, sie nutzen sie als Quelle für soziale, politische, ästhetische, wirtschaftliche und ökologische Denkräume. Neue Wissenslandschaften entstehen.

Grüner Tee ergänzt Marillen und Wein in der Wachau, ein deutsches Waldstück zeigt sich aus der Vogelperspektive als Hakenkreuz und füllt die grüne Lunge einer Region mit politischer Bedeutung. Aus den Wegstrecken von Postkarten lassen sich Landkarten der Kommunikation ablesen, hinter den abgebildeten Landschaftsidyllen versteckt sich Technikfeindlichkeit in Österreich und eine Vorliebe für Kinder und Hunde in Italien.

Landschaftsrezeption an der Schnittstelle von Wissenschaft, Kunst und Film: weisen die Zusammenführungen und Konfrontationen der unterschiedlichen Perspektiven, Methoden und Ergebnisse den Weg zu einer integrativen Wunderkammer?

Symposium / Fr 18. bis So 20. Juni 2004

cinESCAPE

Landschaft an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst

KUNSTHALLE wien project space – Karlsplatz, Treitlstraße 2, 1040 Wien
Metro Kino – Johannesgasse 4, 1010 Wien

Symposium und Konzert: Eintritt frei / **Filmvorführungen:** Eintritt je € 5.–

Details zum Tagungsprogramm unter www.oikodrom.org und www.amourfou.at
Informationen zu „Im Anfang war der Blick“ unter www.badyminck.com

Kontakt und Information: OIKODROM – Forum Nachhaltige Stadt
Stutterheimstraße 16-18, A-1150 Wien, Tel. 01-984 23 51, office@oikodrom.org
Kontakt während des Symposiums: 0699-102 52 964

Veranstalter: Oikodrom – Forum Nachhaltige Stadt in Zusammenarbeit mit Amour Fou, Kunsthalle Wien und Filmarchiv Austria im Rahmen des österreichischen Programms Kulturlandschaftsforschung / bm:bwk

Konferenzkomitee: Heidi Dumreicher (Chair), Ina Ivanceanu (Wissenschaft), Martina Theininger (Film & Medien).
Wissenschaftliche Beratung: Verena Winiwarter. **Filmschau:** Bady Minck, Martina Theininger

OIKODROM



KUNSTHALLE wien



bm:bwk



Filmprogramme

Der Blick in die Landschaft – Teil I

kuratiert von Bady Minck
Freitag, 18. Juni, 17.30, Metro Kino

Das Kino, die Landschaft, der kinetische Blick: diese Landvermessung in acht Akten beginnt mit Oskar Fischingers filmischem Tagebuch „München-Berlin Wanderung“ und Nino Pezzellas „Mia Zia“, in dem ein italienisches Dorf und die Landschaft ineinanderfließen. Jorge Furtado gestaltet sein Portrait der brasilianischen „Ilha des Flores“ als universelles Manifest wider die Wegwerfgesellschaft, Hiebler/Ertls solarisierte Heimatfilmbearbeitung „Definitely Sanctus“ ist eine Reflexion über den Typus österreichischer Landschaftsbilder. Chris Welsby belichtete für „Park Film“ immer dann einen Filmkader, wenn ein Mensch in das Blickfeld der in einem Park postierten Kamera kam, während Kurt Kren in den komplexen Mehrfachbelichtungen von „Asyl“ eine Landschaft zeigt, in der gleichzeitig Winter und Sommer ist. Joris Ivens' „Nieuwe Gronden“ dokumentiert 1934, wie Land aus dem Meer heraus geschaffen und in Landschaft transformiert wird. In „A year along the abandoned road“ schließlich umkreist Morten Skalleruds 70mm-Kamera zwölf Monate lang einen norwegischen See: in 50.000facher Beschleunigung durchwandern Aufnahmeapparat und Zuschauer eine Landschaft in permanenter Veränderung.

München-Berlin Wanderung

Oskar Fischinger, D 1927, 5 min, stumm

Mia Zia

Nino Pezzella, I/D 1989, 2 min

Ilha des Flores/Insel der Blumen

Jorge Furtado, Brasilien 1989, 12 min

Definetely Sanctus

Sabine Hiebler / Gerhard Ertl, A 1992, 4 min

Park Film

Chris Welsby, GB 1972, 7 min, stumm

31/75 Asyl

Kurt Kren, A/D 1975, 9 min, stumm

Nieuwe Gronden

Joris Ivens, NL 1934, 30 min

A Year Along the Abandoned Road

Morten Skallerud, Norwegen 1993, 12 min

Der Blick in die Landschaft – Teil II

kuratiert von Martina Theininger
Samstag, 19. Juni, 17.30, Metro Kino

Eine filmische Reise durch England, Ostdeutschland, Österreich, die Niederlande und die USA: „Studio Bankside“, ein früherer Film von Derek Jarman zeigt den Künstler in seinem Studio an der Themse und die Stadtlandschaft der Umgebung in der Zeit vor der „Thatcherite era“; sein zweiter Film, „Journey to Avebury“, reflektiert Jarman's Faszination für Geschichtsforschung und keltische Traditionen. „Politische Landschaft“ von Kerstin Stutterheim und Niels Bolbrinker ist ein präziser Dokumentarfilm über ein Waldstück in Deutschland, in dem in der Nazizeit ein Hakenkreuz aus Bäumen gepflanzt worden ist. Chris Welsby's „Seven Days“ zeigt die systematische Beobachtung von Landschaft beim Mount Carningly in Wales, während Brian Fryes „Mirror Manhattan“ die Wolkenkratzer-Landschaft New Yorks zum Thema hat. Die finalen drei Filme des Programms führen von Marie Menkens Erkundung eines Blumengartens im Jahr 1957 über Joris Ivens impressionistisches Ciné-Poème „Rain“ (1929) zu Martin Putz und seinem 2004 entstandenen Blick auf „Österreich“.

Studio Bankside

Derek Jarman, GB 1969-73, 7 min 46 sec

Journey to Avebury

Derek Jarman, GB 1971, 10 min

Politische Landschaft

Kerstin Stutterheim, Niels Bolbrinker, D 1995, 14 min

Seven Days

Chris Welsby, GB 1974, 20 min

Mirror Manhattan

Brian Frye, USA 2002, 2 min, stumm

Glimpse of the Garden

Marie Menken, USA 1957, 5 min

Rain

Joris Ivens & Mannus Franken, NL 1929, 12 min

Österreich

Martin Putz, A 2004, 3 min

Impressum: Mitteilungen des Filmarchiv Austria – € 2,50 – 06/04 – 16a filmarchiv
P.b.b. – Österreichische Post AG / Sponsoring Post / Verlagspostamt 1020 Wien / GZ 02Z030091S
Redaktion: Martina Theininger, Ina Ivanceanu. Grafik: up-designers/karl ulbl.
Organisation Filmkopien: Lucia Schrenk. Titelfotos: orthochrome



Fr 18 06 04

Metro Kino, Johannesgasse 4, 1010 Wien

- 15.00 **Im Anfang war der Blick** (A/Lux 2003, 45 min)
Drehbuch und Regie: Bady Minck
Im Vorprogramm: **Mécanomagie** (Lux 1996, 16 min)
Einführende Worte: Verena Winiwarter (Historikerin, Wien)
- 16.15 **Im Anfang war die Landschaft.**
Bady Minck (Filmemacherin) und Heidi Dumreicher (wissenschaftliche Projektleiterin) im Gespräch mit Marcy Goldberg (Filmwissenschaftlerin, Zürich).
- 17.30 **Filmschau: Der Blick in die Landschaft I**

Sa 19 06 04

KUNSTHALLE WIEN project space

- 09.00 **Begrüßung** durch Christian Smoliner (bm:bwk) und Heidi Dumreicher (Oikodrom)

Picturing Science – Der Blick in die Landschaft
Wie prägt die Vorstellung von Landschaft audiovisuelle Kulturräume? Wie werden Bilder in Filmen zu Landschaften konstituiert?
- 09.30 **Konstruktion und Praxis – Kulturwissenschaftliche Notizen.** Bernhardt Tschöfen (Kulturwissenschaftler, Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien)
- 10.00 **Figuren in der Landschaft: ein Leerstück.** Birgit Flos (Filmvermittlerin, Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien, Intendantin der Diagonale)
- 10.30 **Landschaft als Charakter – Die Landschaft im Film.** Kerstin Stutterheim (Filmemacherin und Filmwissenschaftlerin, Fachhochschule Würzburg)
- 11.00 Pause
- 11.30 **In Art Landscape is a View. Derek Jarman and his film *The Garden*.** James Mackay (Filmproduzent, Basilisk Comm, London)
- 12.00 **Le paysage traversé – notes sur la profondeur de champ.** Jean-Philippe Tessé (Filmkritiker, Cahiers du Cinéma, Paris)
- 12.30 **Podiumsdiskussion:**
Wie konstituiert sich Landschaft im Film?
Öffnet der transdisziplinäre Blick neue Perspektiven auf Kulturlandschaft?
- 13.30 Pause

Producing Images – Landschaft, Mensch, Idylle
Welche sozialen und politischen Konzepte der Beziehung „Mensch und Landschaft“ werden in zeitgenössischen Darstellungsformen mittransportiert? Wie entstehen Landschaftsbilder in gesellschaftlichen Diskursen und wie prägen sie „politische Landschaften“?
- 14.30 **Naserümpfend am Postkartenstand – was Ansichtskarten erzählen können, wenn man sie lässt.** Anton Holzer (Herausgeber der Zeitschrift „Fotogeschichte“, Kurator, Wien)
- 15.00 **Nature pictures in aesthetics, war and fairy tales: An endosociological discussion.** Nikolaus Hasanagas (Naturwissenschaftler, Universität Göttingen)
- 15.30 **Mobile Feinderklärungen.** Sebastian Reinfeldt (Semiotiker und Stadtforscher, Wien/Innsbruck)
- 16.00 **Podiumsdiskussion:**
Wie ändert sich die Vorstellung von Idylle im transdisziplinären Landschaftsdiskurs?

Metro Kino, Johannesgasse 4, 1010 Wien

- 17.30 **Filmschau: Der Blick in die Landschaft II**

KUNSTHALLE WIEN project space

- 22.00 **Live-Konzert: b. fleischmann: Im Anfang war... der Sound**
b. fleischmann verwebt in diesem Konzert seine hypnotischen Kompositionen zum Soundtrack von *Im Anfang war der Blick* mit Tracks aus seinem aktuellen Album „Welcome Tourist“. Exquisite Soundscapes, live präsentiert.
- So 20 06 04
- KUNSTHALLE WIEN project space
- Die Wunderkammer – Cross Over**
Die WissenschaftlerInnen und ihre Instrumente, die Kunstschaffenden und ihre Instrumente: Welche Technologien, welches Sensorium, welche Wahrnehmungsformen kommen zum Einsatz? Wie können transdisziplinäre Arbeitsprozesse innovativ gestaltet werden? Zu welchen neuen Ergebnissen können sie führen?
 - 10.00 **Vektormaschinen. Digitale Kunst der Raum- und Zeitschleifen.** Katharina Gsöllpointner (Kommunikationswissenschaftlerin, Kultur- und Medientheoretikerin, Linz/Wien)
 - 10.30 **Dogma 3D - Kunstvolle Landschaftsvisualisierungen als Wissenschaft.** Jörg Rekitke (RWTH Aachen) & Phillip Paar (Zuse-Institut, Berlin)
 - 11.00 **Aus dem Kerker in die Karibik – Bedeutung und Veränderung der Landschaft im Computerspiel.** Christoph Kaindl (netbridge, Wien)
 - 11.30 **Verfolgungstechniken – what is research?** Katharina Zakravsky (Philosophin, Performancekünstlerin, Wien)
 - 12.00 **Fernerkundungen – Panoramen Raumbilder Zeitschnitte.** Martin Reinhart (Filmemacher, Filmwissenschaftler, Wien)
 - 12.30 Pause
 - 13.30 **Marillen, Wein und Grüner Tee.** Christian Gmeiner (Künstler, Wien)
 - 14.00 **Unendlichkeitseuphorie. Die Künstlerin als Forscherin.** Gertrude Moser-Wagner (Künstlerin, Wien)
 - 14.30 **Performing shared incompetence: walking on a storyboard.** Bernd Kräftner (Xperiment!, Wien)
 - 15.00 **Podiumsdiskussion:**
Neue Blicke, neue Techniken, neue Landschaften. Wie verändert sich das Verständnis von Landschaft, wenn Wissenschaft und Kunst zusammenarbeiten?

Impulsreferat zur Podiumsdiskussion:
Die Entdeckung der Landschaft. Burghart Schmidt (Philosoph, Hochschule für Gestaltung, Offenbach)



„Im Anfang war der Blick“



Filmschau I: „Definitely sanctus“



Filmschau I: „A Year Along the Abandoned Road“



Konstruktion und Praxis: The family of Austrians



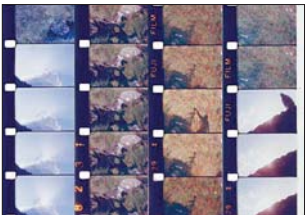
Derek Jarman and his garden
Photo: Howard Sooley



Am Postkartenstand



Nature pictures in aesthetics, war and fairytales.



Filmschau II: „Seven Days“



Filmschau II: „Österreich“



Panoramen Raumbilder Zeitschnitte



Gertrude Moser-Wagner: „Videoginster“



Die Entdeckung der Landschaft

